## Telegraphische Nachrichten.

**Karlsruhe,** 21. Sept., abends. Die Galavorstellung im Hoftheater begann heute Abend 8 Uhr. Um 8¼ Uhr erschien S. M. der Kaiser, Ihre k. k. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, die hohen Neuvermählten, der König und die Königin von Schweden, der Großherzog, die Großherzogin und die übrigen fürstlichen Gäste. Bei dem Eintritt derselben intonirte die Musik die schwedische Nationalhymne, welcher Alle, auch der Kaiser, stehend zuhörten. Der Kaiser blieb bis zum Ende der Vorstellung, nach 10 Uhr.

**Kopenhagen,** 21. Sept. Der Reichstag ist auf den 3. Oct. einberufen und dürfte sofort bis zum 29. Nov. vertagt werden.

**Petersburg,** 21. Sept. Das vom Kaiser bestätigte Reglement für die behufs Sicherstellung der öffentlichen Ordnung zu ergreifenden Maßregeln wurde heute bereits in allen seinen Einzelheiten publicirt.

**New-York,** 21. Sept. Die öffentliche Subscription für die Familie des verstorbenen Präsidenten beläuft sich auf über 190,000 Doll. — Die Ueberreste des Verblichenen werden morgen per Eisenbahn von Long-Branch nach dem Capitol in Washington gebracht, dort bis zum Freitag Nachmittag 5 Uhr ausgestellt und dann mittelst Leichenwagens nach Cleveland übergeführt, wo nach einer weiteren Ausstellung am Sonntag und Montag Vormittag die Beerdigung Montag Nachmittag 2 Uhr stattfinden wird.

## Deutsches Reich.

**Berlin,** 22. Sept. Das Berl. Tageblatt veröffentlicht heute einen Artikel, in welchem die Aeußerungen wiedergegeben werden, welche der Reichscommissar für die australischen Weltausstellungen, Prof. Dr. Reuleaux, zu einem Vertreter jenes Blattes über „die deutschen Ansichten in Australien" gethan hat. In dem qu. Artikel heißt es unter Anderem: Der Herr Geh. Rath erklärte in dem Tone freudigster Anerkennung, daß die deutschen Gegenstände fast in allen Zweigen zu den solidesten und tüchtigsten gehörten, welche von allen Nationen zur Ansicht gesendet worden waren. Allerdings dürfe man deshalb noch nicht erwarten, daß nun mit einem Schlage Australien ein großes Absatzgebiet werden könne. Dazu gehöre langjährige sorgsame Arbeit, Fleiß, Anlage von Kapitalien, das Hinübersenden von Leuten. Die Verkäufe, welche aber bereits während der Ausstellung gemacht wurden und die bei der Abreise des Herrn Reuleaux dem Abschlusse nahe waren, lassen keinen Zweifel daran bestehen, daß bei den Australiern jetzt „Stimmung" für deutsches Fabrikat vorhanden sei. So sei z. B. die gesammte Ausstellung der Plauenschen Spitzen-Confection, an der sich 18 Aussteller in einem zwölfseitigen Schranke in großartiger Weise betheiligten, im Ganzen verkauft worden, Schrank und Inhalt zusammen. Aufsehen erregten auch die Meißener Porzellane. Für die Möbelbranche sind gute Anfänge gemacht. Ueberall sei das Haschen nach Effekt vermieden worden. In der Zeichnung überwiege der eigene Geschmack, die deutsche Renaissance, die sich in wenigen Jahren zu wahrer Virtuosität entwickelt und auch ausgezeichnet gefallen habe. Glanzvoll sei die Elberfelder Manufactur-Ausstellung gewesen, die Pracht-Möbelstoffe und die Waffenausstellung. Es habe sich da gezeigt, daß selbst die berühmten Horse-Guard-Cürasse der englischen Armee in Elberfeld, das die Lieferungen habe, hergestellt werden. Ein ungeheures Feld biete sich für die deutsche Drahtindustrie. Was davon in Melbourne ausgestellt gewesen, habe ausgezeichnet gefallen, so daß bei guter Bedienung England damit vollständig aus dem Felde geschlagen werden könnte. In Weinen hat Deutschland wenig Aussicht. In billigen Qualitäten producirt Australien selbst einen heimischen Wein, bei besseren wendet sich der Geschmack mehr dem französischen Rothwein und Champagner zu. Dagegen ist es der hervorragendsten deutschen Schaumweinfabrik gelungen, das schon früher errungene Terrain, welches seit einigen Jahren bedroht war, wiederzuerobern. Es hatten sich nämlich einige Concurrenten nicht entblödet, ganz schlechtes Fabrikat mit der Firma des genannten Hauses auf den Markt zu werfen und dadurch die Firma zu discreditiren. Durch solche Manipulationen wird der gesammte deutsche Handel geschädigt. Herr Reuleaux rekapitulirte seine Ansicht dahin: der Anfang zu bedeutenderem Exporte sei gemacht. Nun ist es Aufgabe jedes Einzelnen, durch Festhalten an dem auffrischenden Geiste, der sich überall in der deutschen Industrie zeigt, diesen Anfang weiter auszunutzen.

---

Im Laufe des 20. Sept. traf die telegraphische Nachricht bei dem Auswärtigen Amte in Berlin ein, daß der Präsident der Vereinigten Staaten verschieden sei. Der Unterstaatssecretär Dr. Busch richtete in Folge dessen umgehend eine Note an den amerikanischen Geschäftsträger Mr. Sidney Everett, in welcher die Theilnahme der kaiserl. deutschen Regierung zum Ausdruck gebracht wurde.

### Die Hochzeitsfeierlichkeiten in Karlsruhe.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

VII. -br. Karlsruhe, 21. Sept.

Heute fand der Kirchgang der Neuvermählten statt. Die helle freundliche Schloßkirche am östlichen Flügel des Residenzschlosses zeigte heute insofern ein verändertes Aussehen im Vergleiche zu gestern, als im Schiff der Kirche eine Reihe goldener Sessel für das neuvermählte Paar und die fürstlichen Gäste und deren Hofstaaten aufgestellt waren. Die oberen ebenfalls wieder mit Sitzplätzen versehenen Tribünen waren für die höheren Beamten, Militärs und deren Damen reservirt, während die beiden Central-Tribünen dem Publikum freigelassen waren. Schon um 10 Uhr waren dieselben bis auf den letzten Platz dicht gefüllt. Um ¾11 Uhr begaben sich die in den Salons der Großherzogin versammelten Fürstlichkeiten durch den Marmorsaal, wo sich vorher die Hofstaaten und die zum Ehrendienst befohlenen Damen und Herren eingefunden hatten, auf demselben Wege wie gestern in die Schloßkirche, deren Orgel bei ihrem Eintritt einen Choral intonirte. Unter Vorantritt der Hof- und Oberhofchargen eröffnete das neuvermählte Paar den Zug, die junge Kronprinzeß in einem reizenden aus rosa Atlas und Peluche gefertigten, mit venetianischen Spitzen besetzten Kleide. Nachdem die Herrschaften ihre Plätze eingenommen hatten, der Kaiser, der die Königin von Schweden führte, neben der jungen Frau Kronprinzessin, der König Oskar von Schweden mit der Großherzogin neben dem jungen Ehemanne, sang der großherzogliche Kirchenchor den Psalm: „Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt," und darauf die Gemeinde den Choral: „O heiliger Geist." Nach der vom Hofprediger Helbing gehaltenen Liturgie bestieg Prälat Doll die Kanzel zu einer auf die Bedeutung des Tages und den bevorstehenden Abschied der jungen Frau Kronprinzessin von Vaterhaus und Heimath bezüglichen Predigt, welcher der Lieblingsspruch und das Losungswort der großherzoglichen Mutter zu Grunde gelegt war: „Wir wissen, daß denen die Gott lieben, alle Dinge zum besten dienen." Der vom Chor gesungene große Lobgesang, Gebet und Segen schlossen die tief ergreifende Feier. — Nicht unerwähnt wollen wir hier lassen, daß auf besonderen Wunsch des großherzoglichen Paares und ihrer Tochter auch am Morgen des gestrigen Hochzeitstages eine vom Prälaten Doll gehaltene Hausandacht in den Gemächern der Frau Großherzogin stattgefunden hat, der außer dem Brautpaar nur die beiderseitigen Eltern und Geschwister beiwohnten. Nach dem Kirchgang fand ein Dejeuner der Fürstlichkeiten mit Marschallstafel statt, während dessen die Capelle des badischen Leib-Grenadier-Regiments im innern Schloßhofe spielte.

Von 4 Uhr nachmittags ab fand der Empfang von Deputationen und einzelnen Personen, welche ihre Glückwünsche darbrachten, in Gegenwart des Kaisers, des großherzoglichen Paares, der hohen Neuvermählten, des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin und der übrigen Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften statt. Fortwährend treffen neue Abordnungen aus dem Oberland und dem Unterland, theilweise mit Musik die Straßen durchziehend, hier ein. Die ganze Stadt ist in festliche Bewegung. Der Himmel ist bewölkt und es fällt ein leichter Regen.

---

**Halle,** den 22. September.

— [Aus der Universität.] Herr Prof. Dr. Hollaender hat den von Genf an ihn ergangenen Ruf zur Uebernahme einer Professur der Zahnheilkunde an dortiger Universität abgelehnt und wird mithin unserer Universität erhalten bleiben. Die von Semester zu Semester wachsende Zahl der speciell Zahnheilkunde Studirenden giebt Gelegenheit, dieses besondere Fach immer fester dem Gesammtstudium der Medicin einzureihen. Das glückliche Arrangement des Studiums wird zwar keine größere Semesterzahl fordern als bisher, indem von den allgemeinen medicinischen und naturwissenschaftlichen Fächern sehr passend Anatomie, anorganische Chemie und Metallurgie in das erste, allgemeine Physiologie, Physiologie der Verdauung und Histologie nebst mikroskopischen Uebungen in das zweite, allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie wie allgemeine Chirurgie in das dritte, specielle Physiologie der Geschmacks- und Kauorgane wie des hier vorzugsweise in Betracht kommenden Nervencomplexes und die specielle Chirurgie des Kopfes und Rumpfes in das vierte Semester verlegt bleiben; wohl aber dürfte voraussichtlich eine reichere Sammlung von Präparaten und eine lebendigere Wechselwirkung zwischen der Zahnheilkunde und den übrigen medicinischen Disciplinen gewonnen werden.

— Herr Major v. Netzer vom hiesigen Bataillon Magdeb. Infanterie-Regiments Nr. 36 ist, dem neuesten „Militärwochenblatt" zufolge, zum Oberst-Lieutenant befördert worden.

— Die inzwischen bekanntlich abgelehnte Einladung unserer städtischen Behörden an die in Salzburg tagende Versammlung der Naturforscher und Aerzte, als nächstjährigen Versammlungsort unsere Stadt zu wählen, ist durch Herrn Dr. med. Kunze, welcher der Versammlung als Mitglied aus Halle beiwohnte, in Salzburg überreicht worden.

— Bekanntlich ist die weitere Entwickelung unserer Straßenbahn-Angelegenheit jetzt lediglich von der Regelung der Frage betr. der gepflasterten Provinzial-Chausseen abhängig. Leider ist dem Magistrate auf seine wohl schon vor circa zwei Monaten an die Provinzial-Verwaltung gerichtete bezügliche Eingabe noch immer kein Bescheid zugegangen. Im Interesse einer raschen Förderung dieser wichtigen Sache ist eine baldige Erledigung jener Eingabe recht sehr zu wünschen.

— Dem vom Vorstande der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung an die Herren Aussteller gerichteten Ersuchen, die Ausstellungsobjecte noch bis zum 2. October an ihren Plätzen in der Ausstellung zu belassen, ist, wie uns officiell mitgetheilt wird, erfreulicher Weise fast durchweg bereitwillig entsprochen worden; nur etwa 10 Aussteller werden ihre Objecte am 1. Oct. zurückziehen. Es geschieht dies vor 10 Uhr vormittags, sodaß die Besucher auch während der beiden letzten Tage dadurch in keiner Weise gestört werden. — Wie wir schon früher mitgetheilt haben, findet vom 24.—29. d. in den Hallen der früheren Gemälde- und der darauf folgenden Blumen-Ausstellung noch eine sehr reichhaltig beschickte Gemüse- und Obst-Ausstellung statt, die einen Einblick gewähren wird in den hohen Stand unserer Garten- und Feld-Cultur. Mit dem 30. September naht dann der ursprünglich in Aussicht genommene Schluß-Termin und mit ihm erlöschen selbstverständlich die Berechtigungen der zahlreichen Dauerkarten-Inhaber. Zu der Schlußfeier am 1. Oct., deren Programmt wir vor einigen Tagen schon mittheilten, sind außer sämmtlichen Ausstellern das Ehrenpräsidium, die Spitzen der Behörden und die Comite-Mitglieder eingeladen. Nachdem dann am Sonntag den 2. October zum letzten Male die Pforten der Ausstellung dem Publikum geöffnet gewesen, beginnen am 3. October die Ausräumungsarbeiten und bald wird von den großartigen Bauten und ihrem Inhalt nur noch die Erinnerung übrig bleiben. Da noch einige Aussicht auf günstigere Witterung in den letzten Tagen sich eröffnet, so benutze jeder die kurze Spanne Zeit, während welcher die umfassende und hochinteressante Ausstellung noch besteht, ein lebendiges Bild derselben seinem Gedächtnisse einzuprägen und unterstütze die Erinnerung durch Ankauf der zierlichen photographischen Abbildungen oder der Sammlungen von „12 photolithographischen Bildchen" in sauberem Umschlag nur 80 Pf. pro Exempl. Das zuerst für 1 Mark, jetzt für 50 Pf. zu kaufende große Bild des Hauptausstellungs-Gebäudes kann gleichfalls als willkommene Ergänzung und gleichzeitig als ein freundlicher Zimmerschmuck den Besuchern der Ausstellung aufs angelegentlichste empfohlen werden. Da mit gutem Grunde vorausgesetzt werden kann, daß die Inhaber der überaus billigen Dauerkarten ihren Preis vollauf herauswirthschaftet haben, die Ausstellungskasse aber durch die ganz abnorme Ungunst der Witterungsverhältnisse empfindlichen Schaden gelitten hat, so darf wohl sicher erwartet werden, daß in den ersten Tagen des October ein recht zahlreicher Besuch dem Unternehmen noch erfleckliche Einnahmen zuführen werde. — Der Vorstand ist, wie schon mitgetheilt, auf das Anerbieten des weltbekannten Niagara-Helden Blondin eingegangen und wird am 1., 2. und 3. October dem Publikum von Halle und Umgegend gegen sehr mäßiges Eintrittsgeld (70 Pf. pro Person, 30 Pf. für Kinder), das Schauspiel einer abendlichen Seilfahrt bei bengalischer Beleuchtung verschaffen. Auch Kanonenschläge und Feuerwerk werden den kühnen, fast möchte man schreiben tollkühnen Wanderer umsprühen und umdonnern und Miß Vittoria, seine Begleiterin, wird den Beweis liefern, daß solch eine Waghalsigkeit nicht allein dem männlichen Geschlechte eigen.

— Die Heiz- und Verdampfungsversuche mit verschiedenen Kohlensorten des Ausstellungsgebietes, welche bekanntlich seit einiger Zeit in den Dampfkesseln der Gewerbe-Ausstellung unter fachwissenschaftlicher Beobachtung stattfinden, werden diese Woche beendet. — Der Besuch der Ausstellung während der letzten Tage ergiebt den uns vorliegenden officiellen Nachweis zufolge nachstehende Zahlen: Am Sonntag (18.) wurden 7853 Billets für 3427,55 M., am Montag (19.) 745 Billets für 352,70 M., am Dienstag (20.) 1142 Billets für 880,30 M., am Mittwoch (21.) 758 Billets für 672,90 M. verkauft.

— Vorgestern Nachmittag feierte der Gustav-Adolfsverein der Land-Ephorie Halle I und II in dem benachbarten Wörmlitz sein Jahresfest. Die Predigt hielt Pastor Francke aus Gutenberg über Gal. 6, 9. Herr Pastor Francke hat selber mehrere Jahre lang in Posen gewirkt und konnte uns eigenster Anschauung lebendig über die Nothstände der ev. Kirche in der Diaspora, aber auch über die immer bereite Hilfe der Gustav-Adolfsvereine berichten. Der Predigt schloß sich der vom Pastor Weigelt in Lettin erstattete Jahresbericht über die Einnahmen des Vereins im Jahre 1880/81 an. Ihm entnehmen wir, daß leider die Einnahmen zurückgegangen sind und daß einzelne Gemeinden, deren Namen wir hier nicht nennen wollen, in den letzten zwei Jahren gar keine Beiträge eingeschickt haben. Mag auch an dieser Stelle zu einer lebendigeren Betheiligung an dem Werke der Gustav-Adolfsstiftung gemahnt sein! Eine Collecte ergab ca. 24 M.

— Am vergangenen Sonntage feierte die hiesige Baptisten-Gemeinde in ihrem neuen Saale, Mühlgraben Nr. 2, ein Gemeinde-Fest, welchem auch der Missionar (früherer englischer Sprachlehrer) Herr P. Willrath aus Seehausen in der Altmark beiwohnte. Während des Festes wechselten Gesänge, Ansprachen und Gebete.

— In der letzten, von Hrn. Prof. Taschenberg geleiteten Monats-Versammlung des Gartenbau-Vereins am 13. d. sprach u. A. Herr Kaufer über „Stauden, welche bei gehöriger Pflege im Zimmer ein bis zwei Monate früher, als in der Natur zur Blüthe gelangen." Ausgestellt waren von Herrn Pruth ein Cyanophyllum magnificum von seltener Schönheit, von Herrn Straus eine Gruppe Calladien, eine Gruppe Blatt-Begonien und zwei prachtvoll blühende Orchideen Stanhopea oculata und St. oculata tigrina, von Herrn Meyer eine als Korn gezogene Myrthe und von einem unbekannten Aussteller eine Gruppe Ficus elastica, von Hrn. Thiele (Wittekind) 2 riesige Kürbis, deren einer ein Gewicht von nicht weniger als 118 Pfd. hatte. Das Cyanophyllum, die Calladien und Begonien wurden prämiirt und dem Kürbis ehrende Anerkennung zugesprochen.

— Der neugebildete Verein ehemaliger 12er Husaren hielt am vergangenen Sonntag in Freybergs Localitäten wieder eine Versammlung ab. Zunächst wurde das Statut, welches in der vorhergehenden Versammlung einer Revision unterzogen worden war, nochmals vorgelegt und angenommen. Hierauf schritt man zur Wahl des Vorstandes. Es wurden gewählt zum Vorsitzenden Kamerad Fr. Hammer, zu dessen Stellvertreter Kam. Fr. Brömme, zum Kassirer Kam. Brodte, sämmtlich von hier, zu dessen Stellvertreter Kam. Reinsch aus Alsleben bei Oberröblingen, zum Schriftführer Kam. Liefeld hier, zu dessen Stellvertreter Kam. Weinert hier. Sämmtliche Gewählte nahmen die Wahl an. Ueber die Localfrage wurde man nicht schlüssig, nur dahin wurde eine Einigung erzielt, daß die erste Versammlung Sonnabend, den 24. d., in Wilkes Restaurant stattfinden soll.

— Vor der Strafkammer des königl. Landgerichts kam gestern u. A. die Anklage gegen jenen Schwindler, welcher sich, wie s. Z. von uns mitgetheilt, aus der Bahnhofsgarderobe auf unrechtmäßige Weise mehrere Gepäckstücke zu verschaffen gewußt hatte, zur Verhandlung. Der Angeklagte, Architect Paul Friedrich Bernhard Pfahl aus Danzig, fand hier am 14. August d. J. auf dem Personen-Bahnhofe zwei Gepäckmarken. Die eine mit Nr. 120 bezeichnete übergab er einem Dienstmann und ließ sich die dafür niedergelegten Sachen, 2 Hutschachteln, einen Schirm und einen Stock von dem Portier des Bahnhofes holen. Die Sachen gehörten einem Werkführer Namens Zimmermann, der hier durchreiste. Mit der anderen Marke begab sich Pfahl selbst zum Bahnhofe und holte den darauf niedergelegten Koffer, der einem gewissen Donath gehörte, ab. Die Sachen ließ er sämmtlich zuerst in das Hotel zur Stadt Berlin, dann aber in die Wohnung seines Bruders, eines hiesigen Commis, schaffen. Hier wurde er anderen Tages betroffen, wie er den Koffer u. s. w. öffnete und floh, als die Polizei zu seiner Verhaftung schreiten wollte, durch das Fenster, wurde aber bald festgenommen. Bei der Verhandlung stellte sich heraus, daß der Angeklagte bereits wegen Unterschlagung bestraft war. Mit Rücksicht darauf ging das Gericht über den Antrag des Staatsanwalts, welcher auf 6 Monate Gefängniß lautete, hinaus und strafte den Pfahl wegen Betrugs mit 1 Jahr Gefängniß und Ehrverlust auf 2 Jahre.

— Am Montag stürzte der vierjährige Knabe des Bäckermeisters W. Knäusel am kleinen Sandberge während der Abwesenheit der Eltern von dem Plateau des Daches eines dreistöckigen Seitengebäudes auf das Pflaster des Nachbarhofes. Glücklicherweise blieb das Kind in halber Höhe an einem starken, am Hause befestigten Klingelzuge hängen. Anderenfalls würde ihm der Sturz ohne Zweifel das Leben gekostet haben. So kam das Kind mit zwei leichten Schrammen davon und sprang schon nach einer halben Stunde wieder munter umher. Der Fall mag eine neue Mahnung sein, Kinder sorgfältig zu beaufsichtigen.

## Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Das bekannte und seinerzeit in der „Saale-Zeitung" ausführlich besprochene Werk des Amerikaners Henry George über Fortschritt und Armuth ist in Newyork soeben in 42. Auflage erschienen. Um so wunderbarer ist es, daß sich die deutsche Presse noch so wenig mit diesem epochemachenden, wenn auch ziemlich radicalen Werke beschäftigt hat.

## Vermischtes.

— [Prinzessin Wilhelm] hat aus Anlaß der Ernennung ihres Gemahls zum Major sämmtlichen Leuten der zweiten Compagnie des ersten Garde-Regiments zu Fuß ein Gedenkblatt überreichen lassen, welches den Prinzen Wilhelm zu Pferde im Waffenrock mit Helm, Schärpe und gezogenem Degen zeigt, vor seiner Compagnie haltend. Darüber befindet sich die königliche Krone und darunter: „Wilhelm, Prinz von Preußen, Hauptmann und Chef der zweiten Compagnie 1. Garde-Regiments zu Fuß 1881." Links unten erscheint als Widmung das Allianz-Wappen der Prinzessin, der preußische Adler und das getheilte schleswig-holsteinische Schild mit der Unterschrift: „Dem . . . (Charge und Name des Empfängers)."

— [Aus Elm] wird berichtet, daß am Montag Abend um 11 Uhr ein großer Theil der Risikopfeiler ins Thal gestürzt ist, ohne Schaden anzurichten. Die Gefahr für den noch erhaltenen Theil des Dorfes Elm ist dadurch eine geringere geworden.

— [Große Feuersbrunst.] In Arad ist am Sonntag Abend die große Neumann'sche Spiritusfabrik und Dampfmühle ein Raub der Flammen geworden. Nur ca. 3000 Stück Mastvieh konnten gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf nahezu 2 Mill. Gulden.

— [Die beiden jugendlichen Durchgänger,] Bretsch und Ruge, welche mit 21,000 Mark, die der erstere bei dem berliner Bankhause A. Bleichröder zu erheben hatte, durchgebrannt, von der berliner Polizei aber in Pest aufgespürt waren, sind am Donnerstag von der Strafkammer des zweiten berliner Landgerichts zu vier bezw. drei Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

— [Ein ergreifender Unglücksfall] trug sich am Montag in Leer zu. Die Schwester des Grafen v. Wedel-Gödens, Comtesse Minna, kam, als sie unvorsichtiger Weise trotz geschlossener Barriere den Bahnübergang passiren wollte, so unglücklich zu Falle, daß sie von dem herankommenden Zuge erfaßt und auf der Stelle getödtet wurde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810923021/fragment/page=0001

— [Nelzener Petroleum.] Vor mehreren Tagen wurde in Nelzen ein längere Zeit nicht benutzter Brunnen, in welchem ein starker Petroleumgeruch bemerkt wurde, von Sachverständigen untersucht. Das Resultat war, daß man einige Tage hintereinander in dem zuvor ausgeschöpften Brunnen Oel vorfand. Die Freude darüber war natürlich groß, das dicke Ende sollte aber erst nachkommen, denn bei einer angestellten Untersuchung stellte es sich heraus, daß die vorgefundene Flüssigkeit aus einer Mischung von Baumöl und Petroleum (also eine Art Wagenschmiere) bestand. Wahrscheinlich ist dieselbe in einem Nachbarhause in die Erde gedrungen und durch nachdrängendes Wasser dem Brunnen zugeführt worden.

## Präsident Garfield und seine Aerzte.

„Es ist ein Jammer," sagte alle Welt, „daß der Präsident nicht von den größten medicinischen Capacitäten, über welche die Vereinigten Staaten verfügen, behandelt wurde." Die Blätter behandeln das Thema täglich. Die bedeutendsten Aerzte der Vereinigten Staaten (Dr. William A. Hammond, Dr Marion Sims gegenwärtig in Paris, Dr. Carnovan, Dr Wales (Surgeon General of the Navy), Dr. Jacobi, Dr. Friedrich Lange) sind ausgeschlossen. Und warum? Weil ein ehrgeiziger Mann, aber mittelmäßiger Arzt, Herr Dr. Bliß, sich zum Herrn der Situation gemacht hat. Er trat den meisten Collegen, ja selbst dem Hausarzte Garfield's, Dr. Baxter, so schroff entgegen, daß die Herren sich verletzt zurückzogen. Herr Dr Bliß „hat nun den Fall" — er ist ein Protegé des Herrn Blaine. Die übrigen Aerzte, Woodward, Reyburn und Barnes, sind sehr angesehene, ehrenwerthe Leute noch aus der alten Schule und haben, wie Dr. Hammond dem Editor des „Herald" nachwies, seit dem Jahre 1865 keine Schußwunde zu behandeln gehabt. Agnew und Hamilton sind zwei Koryphäen der Wissenschaft, ersterer insbesondere ein eminenter Chirurg; allein sie wurden von Herrn Bliß erst nach vier Wochen, als es mit dem Patienten schlimmer ging, zugezogen und hatten Rücksichten zu nehmen. Von Dr. Agnew erfuhr die Welt, daß das Peritoneum und die Leber des Verwundeten überhaupt nicht verletzt sind und die Kugel in der Pelvis (Becken) ruhte. Gegenwärtig ist dieselbe auf der Wanderung begriffen; sie ist nicht „eingekapselt." Als es dem Präsidenten „sehr gut" ging und man ihm schon eine Cigarre erlaubte, erklärte Dr. Hammond: „Ich glaube an die officiellen Berichte nicht — die Kugel muß herausgezogen werden, der Präsident leidet an Blutvergiftung, und ich gebe ihm nur wenig Chancen."

Auch in der Kieler Zeitung lesen wir folgende, zweifellos von einem Professor der Kieler Universität herrührende Bemerkung: „Daß dem Präsidenten Garfield von den amerikanischen Aerzten Rindsblut in die Adern gespritzt worden ist, erregt in den hiesigen Kreisen Befremden. In Europa ist schon lange durch wissenschaftliche Untersuchungen, an denen u. A. auch Prof. Panum, damals Vertreter der Physiologie in Kiel, sich betheiligt hat, festgestellt worden, daß die Ueberführung von Thierblut in die Adern des Menschen nicht nur unnütz, sondern schädlich wirkt, weil die Blutkörperchen der Thiere im menschlichen Blut zu Grunde gehen und ohne Zusetzungsproducte schädlich wirken." — Was nützen aber jetzt alle diese Vorwürfe. Unseres Erachtens war der Präsident weder ebensowenig von einer Autorität als von einem mittelmäßigen Arzt zu retten. Der jetzt erfolgte Tod hat zweifellos festgestellt, daß der Präsident an einer Blutvergiftung gestorben, hervorgerufen durch Vereiterung eines inneren edlen Organs, das die Kugel durchbohrt hatte. Da war Rettung unmöglich.

## Vereine und Versammlungen

Die 54. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Salzburg.

Am Sonntag, den 18. d., hielt Herr Prof. Dr. Pettenkofer-München einen Vortrag über „den Boden und seinen Zusammenhang mit der Gesundheit des Menschen." Der Vortragende führte aus, daß die besonderen Eigenschaften, welche ein Ort in Beziehung auf die Gesundheit aufweist, auf den Boden zurückzuführen sind. Am längsten und zähesten haften Verunreinigungen an einem Orte, der keine Veränderungen kennt. Am deutlichsten tritt dieser Einfluß bei einzelnen Epidemien hervor, z. B. bei den Malariafiebern. Die Berechtigung des lokalistischen Standpunktes bei der Cholera und anderen Epidemien ist unbestreitbar. Auch die Grundluft ist als Krankheitsursache anzusehen. Unsere Wohnungen ventiliren sich zu gutem Theil durch Grundluft, und diese ist nach Untersuchungen von Renk der stets bereite Vermittler der im Boden befindlichen Spaltpilze, und so ist es leicht einzusehen, warum manche Häuser, die schlecht gelüftet sind, so oft von epidemischen Krankheiten befallen werden. Von wesentlicher Bedeutung ist auch die Feuchtigkeit des Bodens für die Entwickelung der Krankheitskeime; von dem Grundwasserstand hängt die Anzahl der typhoiden Krankheiten ab. Das Wasser, das wir trinken, ist insofern wichtig, als es das Vehikel für Stoffe eines siechhaften Bodens abgeben kann. Zum Schlusse brach der Vorsitzende eine Lanze für das Kanalisationssystem, da die möglichst schnelle Entfernung und Verdünnung der Abfallstoffe unter allen Umständen anzustreben sei, und man nicht, wie es häufig geschehe, unter öffentlicher Reinlichkeit in Städten das Verstecken des Schmutzes in Gräben und Winkel verstehen dürfe. Als Pettenkofer mit der Aufforderung schloß, daß die Hygiene mit der kritischen wissenschaftlichen Sonde den traditionellen Irrthümern zu Leibe gehen sollte und daß sie, wenn ihre Bestrebungen die nöthige Unterstützung fänden, herrliche Früchte tragen würde, wurde ihm begeisterter Beifall der Versammlung zutheil.

Gewissermaßen zur Ergänzung des Pettenkoferschen Vortrags sprachen am selben Tage in der hygienischen Section noch Dr. Barth-Karlsruhe über die hygienische Bedeutung des Grundwassers und Dr. Renk-München über die Bewegung der Grundluft im Boden.

Am Montag und Dienstag fanden Sectionssitzungen statt.

Die Versammlung wählte am Mittwoch, wie bereits telegraphisch gemeldet, Erlenach zum nächsten Vorort, und zum ersten Geschäftsführer Dr. Matthes daselbst. An die Kaiserin Augusta wurde ein Beglückwünschungs-Telegramm anläßlich ihrer Genesung gesandt.

Ein Antrag, auf der nächsten Versammlung eine Verkürzung der Sitzungen zu beschließen, wurde abgelehnt. Es folgte darauf ein Vortrag Weißmann's über die Dauer des Lebens, sowie ein solcher Meynert's über die Gesetzmäßigkeit des Denkens und Handelns.

## Aus Sturm und Noth.

Für die Lehrerfamilie gingen ferner bei uns ein: V. in Naßnitz 3 M., gesammelt auf der Generalversammlung des Pestalozzi-Vereins der Ephorie Lissen 8 M. 10 Pf., P. in E. 2 M., Ungenannt 8 M., Wittwe B. 3 M.

Zur Annahme weiterer Beiträge sind wir gern bereit.

**Die Expedition der Saale-Zeitung.**

## Kirchliche Anzeigen.

**Synagogen-Gemeinde:** Freitag, den 23. Sept., früh 5½ Uhr und abends 6 Uhr Gottesdienst. Sonnabend, den 24. Sept., früh 7 Uhr Gottesdienst, um 9 Uhr Predigt. Sonnabend, den 25. Sept., früh 7 Uhr Gottesdienst, um 9 Predigt.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 21. Septbr. Rüböl matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —, ohne Faß — M. per 100 Kilogr., per diesen Monat, per Sept.-Oct. und per Oct.-Nov. 55,2—55—55,1 bez., per Nov.-Dec. 55,6—55,4 bez., per Dec.-Jan. 1882 —, per April-Mai 56,3 bez. Spiritus flau. Gekündigt 100,000 Liter. Kündigungspreis 59,7 M., per 100 Liter à 100 Procent = 10,000 Liter-Procent. Loco mit Faß —, per diesen Monat 60—59,5 bez., per Sept.-Oct. 57,7—57,3 bez., per Oct.-Nov. 56,1—55,6 bez., per Nov.-Dec. 55—54,6 bez., per Dec.-Jan. 1882 — bez., per Jan.-Febr. 54,5 bez., per März-April — bez., per April-Mai 55,4—55,6—55,2 bez., per Mai-Juni — bez. Spiritus per 100 Liter à 100 Procent = 10,000 Procent. Loco ohne Faß 60,2—59,9—60 bez.

* Stettin, 21. Sept, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Sept.-Oct. 232,00, pr. April-Mai 226,00. Roggen pr. Sept.-Oct. 184,00, pr. Oct.-Nov. 177,50, pr. April-Mai 168,00, Rüben per Sept.-Oct. 256,00. Rüböl 100 Kilogr. pr. Sept.-Oct. 56,20, pr. April-Mai 56,70. Spiritus loco 60,20, per Sept. 61,20, pr. Sept.-Oct. 57,40, pr. April-Mai 55,00.

* Hamburg, 21. Sept., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig. Roggen loco unverändert, auf Termine matt. Weizen pr. Sept.-Oct. 241,00 Br., 240,00 Gd., pr. Oct.-Nov. 233,00 Br., 231,00 Gd. Roggen pr. Sept.-Oct. 181,00 Br., 179,00 Gd., pr. Oct.-Nov. 180,00 Br., 179,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl fest, loco 58,00, pr. Oct. 58,00. Spiritus flau, pr. Sept. 53 Br., pr. Oct.-Nov. 49 Br., pr. Nov.-Dec. 48 Br., pr. April-Mai 46 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack.

## Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

**Berlin,** 22. September, 1 Uhr 45 Min.

**Fonds-Börse.**

4½% Preuß.-Consol. Anleihe 105,90. 4% Preuß. Consol. Anleihe 101,—. Bergisch-Märkische 120,30. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 100,50. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 247,25. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 615,50. Lombarden per ultimo 264,50. Oesterr. Cred.-Actien per ultimo 616,—. Disconto-Command. 221,25. Darmst. Bank 169,50. Tendenz: unentschieden.

**Getreide-Börse.**

Weizen: Sept.-Oct. 233,—, April-Mai 227,50, befestigt.
Roggen: Sept.-Oct. 186,50, April-Mai 170,—, günstig.
Hafer: Sept.-Oct. 149,75, April-Mai 152,25, fest.
Rüböl: loco 55,40, Sept.-Oct. 55,10, ruhig.
Spiritus: loco 59,50, Sept.-Oct. 55,40, still.

## Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

17. Sept. **Aufgeboten:** Der Schlosser F. G. M. Fehling und W. F. Grothe (Brunnenstr. 58). Der Fabrikarb. J. H. O. May und A. C. Volkerandt (Cröllwitz und Fährstr. 11). Der Briefträger J. Kaufhold und C. M. S. Müller (Halle und Triftstraße 24).

**Eheschließungen:** Der Dienstknecht F. W. Bahn und L. W. Ritter (Gröitsch und kl. Breitenstr. 11). Der Handarb. C. A. Brockhaus und T. A. Sproete (Breitenstr. 5b und Breitenstr. 8).


**Offene Lehrerstelle.**

Das Ordinariat der ersten gemischten Klasse unserer Lutherschule, mit welchem der Kantor- und Küsterdienst, sowie der Turn-Unterricht verbunden ist, soll sofort neu besetzt werden. Das Gehalt der Stelle beträgt, incl. der Accidenzien, durchschnittlich 1200 M jährlich, neben freier Wohnung. Bewerber wollen ihre Meldungen bis 29. d. Mts. hierher einreichen.

**Mansfeld,** den 19. September 1881.

**Der Magistrat.**

**Fleischbeschauer und Agenten** gesucht für **Trichinen- und Finnen-Versich.-Branche.** Offerten erbeten **Direction der Deutschen Versich.-Anstalt, Halle a/S.**

**10 tüchtige Buchhandlungsreisende** sofort gesucht. Auch empfehle **feinste Oeldruckbilder,** mit oder ohne Rahmen, sowie **alle Sorten Kalender an Wiederverkäufer.**
**A. Lustig, Buchhandlung, Hermannstraße 2b.**

Ein altes, gut eingeführtes Hanfgeschäft sucht einen mit der Branche vertrauten, tüchtigen
**Reisenden.**
Meldungen an **Rud. Mosse,** Leipzig unter Chiffre **A. G. 14200.**

**Agenten-Gesuch.**

Zum Verkauf von **Anlehnslosen** gegen Theilzahlungen werden Agenten gegen hohe Provision u. ev. Fixum gesucht, und erhalten diejenigen Personen den Vorzug, welche mit der Branche vertraut und bereits mit Erfolg thätig waren. Adressen sub **S. 1505** bef. **G. L. Daube & Co.,** Berlin W.

Ein jüngerer **Hofverwalter** mit bescheidenen Ansprüchen wird per 1. October oder etwas später gesucht.
Offerten mit Zeugnißabschriften sub **B. 6641** an Herren **J. Barck & Co., Halle a/S.**

**Ein Kesselschmiedemeister gesucht,** welcher durchaus tüchtig und selbstständig ist Offerten sub **N. H. 238** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** zu richten.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder später eine Stelle als **Hofmeister** oder **Aufseher.**
Offerten unter **G. 5319** befördert **Rud. Mosse, Erfurt, Anger 39.**

**Arbeiter werden angenommen Giebichenstein, Triftstraße 37.**

Ich s. sofort einen **Böttchergesellen Karl Eckhardt,** Martinsgasse 13.

Tüchtige
**Agenten**
werden gegen **hohe Provision** zu engagiren **gesucht** durch die
**Hauptagentur der Sächs. Vieh-Versicherungsbank in Dresden**
**Dr. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.**

**Commis-Gesuch.**

Für mein **Wein-** und **Colonialwaaren-Geschäft** suche per 1. October einen jungen Mann, welcher mit besten Zeugnissen versehen und flotter Verkäufer sein muß.
**Eisleben. Albert Kuhnt.**

**Eine concurrenzfähige Cigarretten-Fabrik sucht für Halle u. Umgegend einen rührigen energischen Vertreter**
gegen hohe Provision. Offerten mit Referenzen sub **P. F. 177** an den **„Invalidendank", Leipzig** erbeten.

**Einige Tischler** stellt noch ein **Louis Salzer,** Klausthorvorstadt 11.

**Ein Schuhmachergeselle** wird verlangt **Jägerplatz 20.**

Ein junger Mensch, der mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht wieder eine solche Stelle als **Kutscher.**
Zu erfragen Herrenstraße 6, 2 Tr.

Ein ehrlicher fleißiger u. zuverlässiger unverheiratheter **Hofknecht** wird sofort gesucht Mittelwache 2. **Taatz.**

**Gesucht**
**1 herrschaftl. Kutscher,** gedienter Cavallerist. Solcher, der bereits früher als Kutscher fungirte, oder mit Pferden umging, bevorzugt.
**L. Friedrich,** gr. Brauhausgasse 28.

**Pferdeknechte u. Dienstmädchen bei sehr hohem Gehalt sucht**
Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 89.

**Lehrling** für das Comptoir eines Wein- und Agentur-Geschäftes unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Offerten unter **A. M. 1881** postlagernd **Halle.**

**Einen Lehrling sucht sofort L. Lehmann, Schuhmachermstr.,** gr. Märkerstr. 27.

**Ein Kellnerbursche** wird gesucht. **Goldener Stern.**

3 Verwalter, 2 Hofmeister, 3 Aufseher, 2 Volontaire und Landwirthschafterinnen sucht
**Landwirthsch. Beamten-Verein,** Leipzigerstraße 26.

Für ein **Material-, Schnitt-** und **Kurzwaaren-Geschäft** wird eine gewandte **Verkäuferin gesucht.** Abschrift der Zeugnisse erforderlich.
Offerten sind unter **U. 1238** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

**Gesucht**
**Kutscher, Kuhhirten zum sof. Antritt durch**
**Pauline Fleckinger.**

**Verwalter, Hofmeister, Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen weist nach**
**Pauline Fleckinger,**
**kleiner Schlamm 3.**

Für ein feines Tapisserie-Geschäft wird zum sofortigen Antritt eine mit der Branche durchaus vertraute
**tüchtige Verkäuferin**
gesucht, die jedoch auch im Garniren geübt sein muß.
Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sub **E. 943** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein **Hausmädchen** wird zum 1. Oct. gesucht **Pfarrhaus Müllerdorf.**

Ein ord. **Mädchen** wird zur Hausarbeit und für Kinder z. 1. Oct. gesucht gr. Ulrichstraße 23 über d. Hof 1 Tr.

Ein **Nähmädchen** auf Herrenarbeit wird gesucht alter Markt 22, 2. Etage.

Ein anst. **Mädchen** mit g. Zeugn. sucht Stellung als Stubenmädchen bis 15. Oct. bei f. Herrsch. Moritzthor 1, 1.

**Ein junges geb. Mädchen,** welches zur Zeit in meinem Kindergarten thätig ist, **sucht Stellung** in einer Familie. Näheres zu erfragen bei
**Lina Ule, Kirchthor 15.**

Eine j. Dame, in allen Handarbeiten geschickt, wünscht **Stellung** in einem Geschäft als Verkäuferin. Gute Zeugn. sind aufzuw. Off. an die Exped d. **Unterhtboden** in **Heldrungen** zu richten.

**Landwirthin gesucht.**

Ein j. alleinstehender Landwirth sucht zur Führung des Haushaltes seiner Bauerwirthschaft ein j., möglichst alleinstehendes intelligentes Mädchen (Landwirthin) von unermüdlicher Wirkungsthätigkeit, tadellosem Aeußeren und Figur. Gehalt nach Uebereinkunft. Meldungen unter **Z. 1243** in der Expedition d. Ztg. erbeten. [9186

**Ein anst. tücht. Mädchen aus Thüringen,** getützt auf langjährige Atteste, für Küche und Hausarbeit zu empfehlen, wünscht bei f. Herrschaften dauernde Stelle per 1. October.
Näheres Schmeerstraße 13, Laden.

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie sucht Stellung in einem leichten Haushalt, oder als Stubenmädchen. Gef. Offerten **200** postlagernd **Eisleben** niederzulegen.

**Ein Kaufmann, 5—10,000 Mk. cautionsfähig,** gef. Alters, ledig, welcher bis jetzt 10 Jahre in einem Fabrikgeschäft zur Zufriedenheit als **Buchhalter** fungirt, wünscht eine weitere **achtbare Thätigkeit.** Offerten gef. sub **L. K. # 55 postlagernd Naumburg a/S.** erbeten.

**Verwalter-Gesuch.**

Zum sofortigen Antritt wird zum 1. October d. J. ein erster Verwalter für das Rittergut **Kriegstädt** gesucht. Qualificirte Bewerber wollen sich bei der Gutsverwaltung in **Raschwitz** bei Lauchstädt melden.

**Ein geb. junger Mann, welcher mit Buchführung u. der Mühlenbranche vertraut ist, wird baldigst zu engagiren gesucht** in der **Mühle zu Schönewerda bei Roßleben.**

**Fuhrleute zum Fahren von Mauersteinen sucht**
**Franz Gaudieb's Ziegelei bei Ammendorf.**

Eine durchaus gut empfohlene tüchtige **Verkäuferin** suche für mein Posamentir-, Tapisserie- u. Weißwaarengeschäft.
**Wittenberg. J. Naumann.**

**Frauen zur Feldarbeit** werden angenommen Breitestraße 10.

**Perfecte Kochmamsell** (300 Mark) **wird gesucht.**
**Goldener Stern.**

**Mädchen** auf Confection geübt, sowie Lehrmädchen w. ges. **Unterberg 4,** II.

Ein jung. anst. Mädchen von auswärts wünscht b. 1. Oct. Stelle f. Küche u. Haus. Näheres **Kaulenberg 2. Matthias.**

Ein Mädchen, in feinem Weißnähen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause **gr. Wallstraße 20.**

**Mamsell-Gesuch.**

Ich suche aus ökonomischem Stande ein älteres anständiges **Mädchen** zur Leitung einer kleinen Landwirthschaft. Offerten bitte postlagernd **E. 4 Eisleben** abzugeben. [9230

Ein **Mädchen** zum Nähen auf Herrenarbeit wird gesucht **Grafeweg 18,** H. II.

**Eine tücht. Putzarbeiterin** sowie auch **Lernende** werden sofort gesucht.
**Marie Lotz,** Schulgasse 6.

Ein älteres erfahrenes **Küchenmädchen** wird gesucht auf dem
**Rittergut Bachra.**

Ein ordentliches fleißiges älteres **Mädchen,** in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren, auf beste Zeugnisse gestützt, sucht Stelle zum 1. October als Stütze der Hausfrau auf dem Lande.
Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [494

**Eine Köchin in mittleren Jahren für Restaurant zum 1. October gesucht.**
Näheres **Freudenplan 4, part.**

Ein junges anständiges **Mädchen** von auswärts wird per 1. October zur Wartung eines Kindes gesucht
Alte Promenade 28, 1 Treppe.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein strebsamer kinderloser Wittwer, Professionist, Besitzer eines gangbaren Geschäfts und einer completten Wirthschaft (hat Nutznießung so lange er lebt von einem schönen Grundstück und ist zu Gunsten der Frau mit 2100 M in der Lebensversicherung) sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, die Bekanntschaft einer kinderlosen Dame von verträglichem Charakter im Alter von 36 bis 40 Jahren zu machen.
Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre werthen Adressen mit Verhältnißangabe und Photographie in der Exp. d. Ztg. unter **W. 1216** zur Weiterbeförderung niederzulegen.
Verschwiegenheit Ehrensache.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein kinderloser Wittwer, 30 Jahre alt, Professionist, wünscht die Bekanntschaft eines rechtschaffenen Mädchens oder Wittwe, behufs späterer Verheirathung, zu machen. Vermögen von 1000 bis 1200 M erwünscht. Nur durchaus aufrichtig gemeinte Offerten unter **O. W. 6694** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co., Halle a/S.** erbeten.

**Ein großer Schaukasten, passend für Lithographen oder Bandagisten, billig zu verkaufen gr. Sandberg 14, 1 Fr. Beyer.**

**Alte Stiefelschäfte werden gekauft Breitestraße 17.**

**8000 Champagnerflaschen** verk. **Bernburgerstr. 33.**

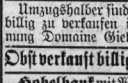
**Kleidersecretair,** mahag., Sopha, Spiegel, Pfeilerschrank, Sophatisch, Ausziehtisch, eleg. Verticonv, 2 Oelgemälde, Stühle, Bettstellen, Matr., Küchenschrk. verkauft sehr billig **Fleischergasse 2,** II.

Umzugshalber sind Möbel, Gewehre ꝛc. billig zu verkaufen in der Gärtnerwohnung **Domaine Giebichenstein.** [9236

**Obst verkauft billig Gartengasse 10.**

**Hobelbank** mit Werkzeug zu verkaufen Giebichenstein, Gasthof zum Röderberg.

**Gebrauchte Nähmaschine** sofort zu verkaufen **Parkstr. 22,** III.



Ein scharfer wachsamer **Hofhund** zu verkaufen **Wuchererstraße 65.**

**Kaninchen** verk. **gr. Ulrichstr. 47.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810923021/fragment/page=0002

In der Privatklagesache der Handelsfrau **Bertha Flade** zu Halle a/S. wider den Handelsmann **August Schondorf** daselbst wegen öffentlicher Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht zu Halle a/S. am 24. August d. Js. für Recht erkannt,

„daß der Verklagte Schondorf einer Beleidigung der Privatklägerin schuldig „und deshalb unter Auferlegung der Kosten mit 5 Tage Gefängniß zu be„strafen u. s. w."

**Von Rechts Wegen.**

## Bekanntmachung.

### Ausloosung Halle'scher Stadt-Obligationen.

Bei der heute stattgefundenen Ausloosung der zur planmäßigen Tilgung pro 1882 bestimmten Obligationen der städtischen Anleihen von 1818 und 1848 sind nachstehende Nummern gezogen worden:

**A. Von der 3½% Anleihe von 1818.**

Lit. A. Nr. 143. 664. 767. 895. 898. 961. 1333. 1381. 1384 à 300 Mark.
„ B. „ 1422/2. 1424/1. 1472 2. 1489 1 à 150 Mark.
„ C. „ 1577/1. 1577 3. 1577/4. 1581 1. 1587/1. 1587/2. 1592 3. 1597/3. 1598/1. 1598/2. 1598/4. 1600/1. 1600 3. 1600 4. 1601 4. 1604 1. 1614/1. 1616 3. 1617/1. 1617 2. 1619/2. 1619/4. 1620 3. 1620/4. 1622/1. 1622 4. 1625/1. 1625 4. 1628/1. 1628 3. 1630 2. 1634 3. 1637 3. 1637 4 à 75 Mark.
„ D. „ 1661 8. 1704 7. 1718/1. 1746 10. 1757/10 à 30 Mark.

**B. Von der 4% Anleihe von 1848.**

Lit. A. Nr. 4. 8. 26. 66. 119. 130. 137. 139. 169 à 300 Mark.
„ B. „ 506. 510. 513. 531.

Wir kündigen hiermit die Obligationen und fordern die Inhaber derselben auf, den Kapitalbetrag

ad. A. vom 2. Januar 1882 ab,
ad. B. vom 1. April 1882 ab

unter Einreichung der Obligationen und der noch nicht fälligen Coupons in unserer Kämmerei-Kasse zu erheben.

Mit den gedachten Tagen hört die fernere Verzinsung auf und wird der Werth der nicht mit abgelieferten noch nicht fälligen Coupons vom Kapitals-Betrage gekürzt.

Hierbei erinnern wir, zur Vermeidung ferneren Zinsverlustes, wiederholt an die Einlösung bereits früher verloster Obligationen und zwar

**1. Anleihe de 1818 à 3½%.**

Lit. A. Nr. 731. 1245 à 300 Mark.
„ C. „ 1597/4 à 75 Mark.
„ D. „ 1666/3. 1686/9. 1704/8. 1717/1. 1717 2. 1746 2. 1748/2. 1748/3. à 30 Mark.

2. sämmtliche Gas-Anleihe-Obligationen,

**3. Anleihe de 1867 à 4½%.**

Lit. A. Nr. 175 à 1500 Mark.
„ B. „ 276. 471. 518. 644. 942. 1040. 1400. 1561. 2240. 2557. 2793. 3221. 3659 à 300 Mark.
„ C. „ 4692. 4773. 4778. 4791. 4845. 4881. 4948. 4950. 5065. 5184. 5313. 5425. 5736. 5826. 5932. 6197 à 150 Mark.

Halle a/S., den 13. September 1881.

**Der Magistrat.**
Staude.

## Ausschreibung.

Die **Herstellung eines Thonrohrcanals „vor dem Kirchthor"** und in der **Breitestraße**, veranschlagt zu 2492,46 ℳ, soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis zum

**26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

**Der Stadtbaurath.**
Halle a/S., den 21. September 1881. Lohausen.

## Norddeutscher Verband.

Zum Gütertarife vom 1. Januar 1878 ist der mit dem 1. October cr. in Kraft tretende Nachtrag 14 herausgegeben, welcher Aenderung des Vorwortes zum Tarif, Aufnahme neuer Verkehrsstrecken, Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Ausnahmetarifs R. für Eisen des Specialtarifs II. nach Berlin 2c. enthält. Exemplare des Nachtrags sind auf den Verbandsstationen käuflich zu haben.

Hannover, den 19. September 1881.

**Königliche Eisenbahn-Direction**
**Namens der Verbands-Verwaltungen.**

**Große frische Holsteiner Austern, prima Astrachan. Caviar, fließend fetten ger. Winterrheinlachs, sowie Weserlachs, diverse Braunschweiger Wurst, echtes Hamburger Rauchfleisch, div. franz., englische und deutsche Käse empfehlen**

**Bieler & Stieme.**

**Böhmische Goldfasanen u. Krammetsvögel** empfingen **Bieler & Stieme.**

## Auction

**im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Am Sonnabend den 24. Sept. cr. Nachmittags 2 Uhr**

kommen in der **„goldenen Kette"** zur Versteigerung:

**Sophas, Kleider-, Wäsche- und Schreibsecretaire, 2 Kommoden,** u. dergl. mehr.

**Petschick, Gerichtsvollzieher.**

## Freiwillige Auction.

**Montag den 26. September cr.** Vormittags von 11 Uhr ab werde ich in der Wohnung der Wittwe **Schart** zu Salzmünde eine Partie **Haus- u. Küchengeräth 2c.** auctionsweise versteigern. **Schade,** Gerichtsvollzieher.

## Für Brauer!

In einer Stadt Anhalts, Kreis Dessau ca. 25,000 Einw., ist ein neuerbauter großer Eis- und Bierkeller billigst zu verkaufen. Da die im Orte vorh. einzige Brauerei eingegang. ist, so würde, wenn eine Brauerei erbaut, dies Geschäft sehr gewinnbringend sein.

Anfragen bitte gefl. in der Expedition d. Ztg. unter **E. 1248** niederzulegen.

## Ein Gut

von **ca. 100 Morgen** in der Nähe von **Querfurt** ist wie es steht u. liegt **preiswerth zu verkaufen.** Offerten sub **B. 2728** an **H. Gräfe** erbeten.

## Ein Gut

von **ca. 230 Morgen,** in der Nähe von Naumburg a/S. ist mit sämmtlichem **lebenden** und **todten Inventar** nebst **Ernte** sofort unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Offerten sub **A. 2727** an **H. Gräfe** erbeten.

**Laden** mit Wohnung, zu einem Fleischer-Geschäft geeignet, gesucht.

**Herzenich & Co.,** kl. Steinstr. 9.

## Restgut-Verkauf.

**Montag den 10. October 1881 Vormittags 11 Uhr**

soll das im Grundbuche von Roitzsch, Band VII, Blatt 177 eingetragene Restgut mit 1½ Morgen Gartenfeld am Gehöft, bestehend aus:

Wohnhaus mit Hofraum, Viehställen, Scheune und schönem Obst- und Gemüse-Garten,

im **Appelt'schen Gasthofe** zu **Roitzsch** öffentlich verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bedingungen im Termine.

Delitzsch. **Friedrich Erfurt,** Auctions-Commissar.

Ein größeres **Restaurant** mit Billard, Gesellschaftszimmer 2c. (Bierpacht) bei Leipzig ist sofort zu übernehmen. Erforderlich 2000 ℳ. Näheres ertheilt **C. Tesch, Entritzsch** bei Leipzig, Lindenstraße 299 p.

Ein schönes **Hausgrundstück** mit Restauration, Vorort Leipzigs, ist bei 800 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Hypothek fest. Näheres **C. Tesch, Entritzsch** bei Leipzig, Lindenstr. 299, p.

Ein flottes **Lohnfuhrwerk** in Leipzig, mit fester Kundschaft, 6 Pferde, 8 Wagen, sofort billig zu verk. Adr. u. **E. P. 1** an Hrn. **L. Lösche,** Leipzig, Katharinenstraße 18 erbeten.

**Kleiner Laden nebst Wohnung,** möglichst auch Werkstelle, in guter Lage, 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten unter **J. 1252** in der Expedition d. Ztg. erbeten.

**Keller** zu vrm. Schülershof 20, a. Markt.

Frdl. Laden vrm. z. 1. Jan. Grafeweg 1, I.

Ein geräum. **Werkstatt** mit Holzgelaß u. **kleiner Wohnung** in der Stadt oder einer der Vorstädte gesucht. Adressen sub **O. n. 12539. Rud. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4.

Part.-Local vrm. z. 1. Jan. Grafeweg 1, I.

## Flaschenbiergeschäft,

nachweislich rentabel, mit guter, fester Kundschaft, zu verkaufen. Adressen unter **U 1089** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein **kleiner Laden** mit Ladenstube billigst zu miethen gesucht. Miethe praenumerando. Offerten mit Preis in der Exped. d. Ztg. unter **H. 1251.**

**Wohnung** von 5—6 Piecen, mit **Comptoir** u. **Lagerraum** zu **miethen gesucht.** Offerten erbeten sub **A. 1. 12529** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4,** I.

Von einem kinderlosen Miether wird per 1. April 82 eine feine **Wohnung:** ca. 4 Stuben nebst Zubehör, in **angenehmer** Lage der **inneren** Stadt **gesucht.** Preis 1000—1200 ℳ. Adressen sub **O. n. 12517 Rud. Mosse, Halle a/S.**

Eine freundliche **Parterr-Wohnung** von 3 Stuben, 2 K., Küche und Zubehör ist preiswerth zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen in

**Giebichenstein, Gosenstraße 11.**

Logis zu vermieth. u. sof. zu beziehen. Zu erfragen **Reilstr. 40, part.**

## Eine freundliche Wohnung

1. Etage, mit Balkon, 1. October oder später zu beziehen

**Giebichenstein, Fährstraße 9.**

Eine comfortable Wohnung (ca. 2 St., 2 K. 2c.), in der Nähe des Bahnhofs von einem einzelnstehenden Herrn gesucht. Gefl. Offerten abzugeben

**Königsstr. 37, part.**

Eine Wohnung ist umzugshalber für 30 Thlr. zu verm. gr. Brauhausg. 15.

## Mühlweg 9

ist die neu eingerichtete Parterre-Wohnung (6 Zimmer und Nebengelaß) an ruhige Miether zu vermiethen.

Einzelne Leute suchen per 1. April 82 Logis von 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **K. 1253** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

**Comptoir mit Niederlage in der Nähe der Bahn sofort gesucht.** Offerten unter **L. 1254** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Die **zweite Etage Leipzigerstraße 99** ist zu **vermiethen** und per **1. April** 1882 zu **beziehen.** [9238

**Gustav Brose.**

**Eine herrschaftliche Wohnung ist noch abzugeben in Ammendorf Nr. 39.**

Möbl. Zimmer z. 1. Oct. Parkstr. 22, p. l.

Möbl. Stube verm. Packstraße 12, III, l.

**Eine f. möbl. Stube m. Kammer sofort oder später zu vermiethen Schmeerstraße 25, 2 Tr.**

Freundl. möbl. Wohnung sofort oder 1. Oct. zu beziehen **gr. Ritterg. 18.**

Ein Mitbew. zu einer möbl. Wohnung wird z. 1. Oct. gesucht **Trödel 2, II.**

Mbl. St. f. 1—2 Hrn. Dorotheenstr. 1a, II.

**Ein elegantes Garcon-Logis,** bestehend aus **Vorzimmer, Salon u. Cabinet,** event. mit **Burschenstube, Mitte der Stadt in bequemer Lage,** für 1 oder 2 Herren passend, **sofort** oder später zu vermiethen. Gef. Auskunft ertheilen die Herren **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

**Fein möblirte Wohnung** sofort oder später zu vermiethen **Riemeyerstraße 19,** part.

**Gut möblirte Stube zu vermiethen Anhalterstraße 2a.** Offerten bitte in der Exped. d. Ztg. unter **F. 1249** abzugeben.

Mbl. Wohn. zu vrm. Blücherstr. 6, III, r.

**Möbl. Stube** zum 1. Oct. zu vermiethen **Anhalterstr. I, II. r.**

**Eine gr. freundliche Stube** in der Nähe der **Bibliothek** ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen bei

**J. Barck & Co.**

Stube u. Kammer, eleg. möbl., sofort zu vermiethen Charlottenstr. 7, I.

Zu e. f. möbl. Stube m. K. w. e. Mitbewohner ges. Charlottenstr. 7, I.

**Stube** mit **2 Betten** an anständige Herren zu vermiethen **Geiffstr. 41.**

Möbl. Zimmer z. 1. Okt. an einzelne Herren z. verm. **gr. Ulrichstr. 47,** II.

Frdl. möbl. Zimmer gr. Ulrichstr. 12, III.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstraße 11, I, l.

Ein f. mbl. Zimmer m. Cab. an 1 oder 2 Herren bis zum 1. Oct. zu vermiethen **Kurze Gasse 1, I.,** Ecke der Königstr.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, H. I.

Frdl. Stübchen als Schlafst. Parkstr. 22, II.

**Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 47,** II.

Anst. Schlafst. mit K. Martinsberg 4a H. I.

Anst. Schlafstelle alter Markt 27, H. II.

Mitbew. z. St. u. K. ges. Töpferplan 10, II.

**Schlafstellen** zu 6 Personen, getheilt oder im Ganzen in der Nähe des Bahnhofs zu miethen gesucht. Offerten unter **M. T. 6631** an **J. Barck & Co**

Ein junger Mann, Primaner, wünscht Schülern gratis Nachhülfestunden von 4—7 Uhr zu geben. Offerten unter **G. 1250** an die Expedition d. Ztg.

## Tanz-Unterricht

findet im **Berliner Weißbier-Salon** Dienstags und Freitags Abends von 8 bis 11 Uhr statt. Gefl. Anmeldungen von Damen und Herren daselbst und in meiner Wohnung **alte Promenade 12** vis-à-vis der **Tulpe.**

**M. Krause,** Tanzlehrer.

Concessionirte

## Privat-Entbindungsanstalt.

Für Damen freundliche Aufnahme. Strengste Verschwiegenheit. Rath und Hilfe. Reelle Preise.

**Wittwe Büchner, Hebamme, Harzgasse 5.**

## Pension.

**In einer gebildeten Familie finden noch einige Schüler, welche die Latina oder Realschule besuchen wollen, liebevolle Aufnahme und Pflege, sowie strengste Aufsicht. Adressen bittet man unter B. 1245 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.**

Gute, liebevolle **Pension** für drei Schüler bei einer anständ. Wittwe wird freundl. nachgewiesen bei Herrn Portier **Eisengarten** im **Waisenhause.**

Jüngere Schüler finden sehr gute **Pension** Brüderstraße 15, hohes Part.

## Für Stotternde

bin ich am Sonntag den 25. d. M. im Gasthof z. **gold. Schiffchen** zu sprechen. Alle an diesem Uebel Leidende heile ich in kurzer Zeit.

**E. Matzke,** Heillehrer f. Stotterer, aus **Burgsteinfurt.**

## Die Dampf-Bäckerei der Ausstellung

ist mit sämmtlichem Zubehör zur **Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen.** Auskunft wird dortselbst und durch Herrn **Aug. Peter** hier, Königstraße Nr. 20, ertheilt.

**Ein größerer Keller** zu einem neu zu gründenden **Mineralwassergeschäft** (wenn möglich mit Wohnung u. Stallung für 1 Pferd) **Neujahr** oder **1. April** Mitte der Stadt

**zu pachten gesucht.**

Offerten **mit Preis** unter **D. 1247** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**6000 Thaler auf 1. Hypothek zu vergeben.** Adressen unter **C. 1246** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**10—12 Tausend Mark** sind auszuleihen v. Okt. Näh. **Kubgasse 5** I. L.

**Neue u. gebr. Möbel** aller Art verkauft **Brunoswarte 6.**

**Wäsche** wird sauber u. billig gewaschen bei **Skworonek,** Feldstraße 7, 2 Tr.

Ein u. g. Winterüberziehen u. schw. Rock bill. zu verk. **gr. Steinstr. 73,** 3 Tr.

**Pianino** zu vermiethen ges. Off. sub **A. 6697 J. Barck & Co.** erbeten.

Eine gebr. **eis. Bettstelle** z. k. ges. Off. m. Preisang. u. **H. 2725** an **H. Gräfe.**

**4 fette Schweine** verkauft **Giebichenstein,** Gosenstr. 9.

1 Rest 10-, 3- u. 2zöll. **Röhre,** sowie **Abzw.** und **Knie** jeder Größe, verkauft für die Hälfte des Preises **Merseburgerstr. 19.**

Ein Paar **Zughunde** sind zu verk. **Giebichenstein, Brunnenstraße 26.**

Umzugshalber sind verschiedene Gegenstände billig zu verkaufen **Parkstraße 20,** 1 Treppe rechts.

**Bettstelle** und **Mädchenkoffer** zu verk. Parkstraße 11 im Souterrain.

**8 St. Sechsfüllungsthüren,** 2,10 m hoch, 1 m breit, sind billig zu verkaufen **Klausthorstraße 10,** im Hofe.

**1 alter Geschirrschrank und 1 eichener Koffer billig zu verkaufen Rannischestraße 12.**

Ein einspänniger **Wagen,** leicht zu fahren, wird gesucht Oberglaucha 25.

**Eine rothbraune Taille verloren Berggasse 2.**

Ein **weißer Handkorb** mit Inhalt auf dem Wege vom **Steinthor** nach **Kütten** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben in **Kütten Nr. 5.**

Aus meinem Local ist eins meiner **Geschäftsbücher** abhanden gekommen. Ich ersuche um gefl. umgehende Rückgabe, event. verspreche dem Wiederbringer **hohe Belohnung.**

**P. Weiswange,** Dresdner Bierhalle.

Mehrere Schlüssel, an ein Band geb., verloren, abzugeb. **gr. Berlin 5, II**

Kl. Schuh verl. Bitte abzug. Bärgasse 9.

Gefunden ein Landwirthsch. Kalender u. Pfandschein. **Abzuh.** Holzplatz 12.

Dem Fräulein **Friederike Eger** zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** ein dreimal donnerndes Hoch, daß der goldene Pflug wackelt und sämmtliche Gläser erzittern. **R. L.**

## Loose

der **Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle** sind **à 1 Mark** zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Ein neues **Pianino** mit vorzüglichem Ton, solideste Bauart verkauft unter Fabrikationspreis **Königstraße 29.**

## Am Leipzigerthurm 31.

**Täglich frische Sendungen!**

Ausgezeichneten fetten geräucherten **Dorsch** in Kisten und im Einzelnen sehr billig. Große **Kieler Bücklinge** das Wall von 350 ₰ an. **Pommersche Strohbücklinge** das Schock von 220 ₰ an. Billige **Aale** und **Speckflundern.** Niederlage von **Bratheringen! Citronen, Sardinen, Anchovis** empfiehlt zum Wiederverkauf

**Friedrich Höfer.**

## Täglich frisch:

**Kieler Fett-Bücklinge** und
„ **Flundern,**
**Räucher-Aal,**
**Marinirten Aal,**
„ **Heringe,**
**Anchovis, russ. Sardinen, Sardinen à l'huile, Ritterguts-Butter, Schweizer- und Limburger-Käse, Harz- und Thür. Käse, Cervelatwurst (Winterwaare), Corned Beef, Saure, Senf- u. Pfeffergurken, Preiselbeeren, selbsteingekocht,**
**Billigste Preise**
empfiehlt

**August Peter,**
**Königstraße 20a.**

**Täglich frische Krammetsvögel** empfiehlt

**Wilh. Schubert.**

**Fließend fetten Rheinlachs, Prima Astrachanes Caviar, Lüneburg. Fürsten-Neunaugen, Mecklenburger Spickaal, Victoria-, Chester-, Montdor-, Neufchateller- u. Roquefortkäse, Neue Sardinen à l'huile** empfing

**Wilh. Schubert,**
gr. Stein- u. gr. Ulrichstraßen-Ecke.

## Dank.

Für die Hilfe bei der schweren aber glücklichen Entbindung meiner lieben Frau sage ich dem Herrn Oberdoctor **Alli,** Herrn Doctor **Deutschländer** und der Hebamme Frau **Kramm** meinen herzlichsten Dank. **C. Knauf.**

## Familien-Nachrichten.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten Gattin **Julie Bell** geb. **Eder,** welche im Alter von 47 Jahren mir so schnell durch den Tod entrissen wurde, lage ich meinen herzlichsten Dank Herrn Pastor **Lochner** für die mich so tröstende Rede am Grabe, sowie Herrn Kantor **Berger** und Herrn Lehrer **Hausner** mit ihren Schülern für die schönen Gesänge gleichfalls besten Dank. Dank auch Herrn Dr. **Kleinwächter** für seine Bemühungen, mir die Verstorbene am Leben zu erhalten. Allen Freunden und Bekannten, die den Sarg meiner theuren Entschlafenen so reich mit Kränzen und Palmen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, ebenfalls meinen tiefgefühltesten Dank.

Ennewitz, am Begräbnißtage, den 16. September 1881.

**A. Carl Bell,** Gutsbes. u. Rentier.

Still in Dein Geschick ergeben
Trugst Du hier der Leiden Loos,
Was Du jandest nicht im Leben,
Find'st jetzt in des Himmels Schooß.

Das Begräbniß meines lieben Vaters findet **Freitag den 23. d. Mts. 4 Uhr Nachmittags** vom Trauerhause aus statt. Dies unsern lieben Freunden, welche den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, zur gütigen Nachricht.

Halle a/S., den 22. September 1881.

**Julius Hoffmann.**

**Verlobt:** Hedwig von Silcher und Professor H. Steindorff (Stuttgart u. Nürnberg); Minna Schmurbusch u. Robert Griebsbach (Leipzig); Elise Roeßler u. Gustav Tacke (Neu-Weegersleben).

**Vermählt:** Architect Johannes Issel und Camilla Hennig (Leipzig); Willibald Kunis u. Katharina Rauchfuß (Dresden).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Hugo Reddig (Schwarzort); Hrn. F. Hoyer (Leipzig); Hrn. Lehrer Otto (Sudenburg-Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Cantor Hesse (Bielen); Hrn. Rechtsanwalt Jansen (Berlin); Hrn. O. Pasch (Leipzig); Hrn. F. Engelin (Rittergut Steinthalleben).

**Gestorben:** Pastor em. Veit (Naumburg a/S); Carl Robert Hebel (Sommerberg); Sek.-Lieut. Rud. Westphal (Lanke); Th. Arthur Schlimpert (Leipzig); Frau Regine Wilh. Reimann (Taucha); Frau Johanne Grape (Giersleben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810923021/fragment/page=0003

**Welsch.** Damen-Mäntel-Fabrik Halle, 17. Große Ulrichstraße 17, bleibt Sonnabend und Sonntag den 24. und 25. d. Mts. geschlossen. **Welsch.**

Sonnabend den 24. und Sonntag den 25. d. Mts. bleibt mein Geschäft geschlossen. **D. Kurzweg.**

Unser Geschäftslocal bleibt am 24. und 25. d. Mts. wegen Festtage geschlossen.

**A. Huth & Co.**

**Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik**
von **Carl Schmidt & Hengstenberg,**
**8. Filiale Halle a/S., gr. Ulrichstr. 57,**
gegenüber dem „Neuen Theater".

Ein am 4. Juni 1877 in Dresden stattgehabtes Wettnähen hat die Ueberlegenheit der deutschen Nähmaschine vor der amerikanischen **(Neidlinger'schen)** in lauterster Weise dargethan. In dem Urtheil der aus folgenden sachverständigen Herren bestehenden Commission:

Hrn. **Hartwig,** Ingenieur, „ **Hille,** Mechaniker, „ **Pekrum,** Mechaniker, Hrn. **Enzmann,** Mechaniker, „ **Gruhl,** Mechaniker, „ **Franke,** Weißwaarenfabrikant,

und Hrn. **Klemm,** Director der europäisch. Modenakademie, hieß es: **„Die amerikanische (Neidlinger'sche) Nähmaschine stand in Bezug auf Solidität der Ausführung und sauberen Ausstattung ganz beträchtlich hinter den deutschen Maschinen zurück und verspricht deshalb geringere Dauer, ganz abgesehen von ihrem sehr geräuschvollen Gang."** — Es ist hieraus ersichtlich, daß dem geehrten Publikum beim Ankauf einer deutschen Maschine bedeutend mehr Vortheile geboten werden und empfehlen wir unsere als anerkannt vorzüglich construirten, entsprechend preiswerthen **Singer-** und **Handwerker-Maschinen** bei geringer Anzahlung und niedrigen Abschlagszahlungen nach Uebereinkunft.

**Bielefelder Nähmaschinen-Fabrik**
von **Carl Schmidt & Hengstenberg,**
**8. Filiale Halle a/S., gr. Ulrichstr. 57.**

**Journal-Lesezirkel**
der Buch- und Kunsthandlung v. Richard Mühlmann,
Barfüßerstraße 14.

Ausland. Bazar. Neues Blatt. Fliegende Blätter. Blätter für literarische Unterhaltung. Daheim. Europa. Familienblatt. Gartenlaube. Gegenwart. Globus. Grenzboten. Hausfreund. Preußische Jahrbücher. Im neuen Reich. Kladderadatsch. Berliner Modenblatt. Leipziger Modenzeitung. Natur. Romanzeitung. Salon. Signale für die musikalische Welt. Ueber Land und Meer. Illustrirte Welt. Westermann's illustrirte Monatshefte. Illustrirte Zeitung.
**Die Journale werden wöchentlich zweimal gewechselt. Abonnement: Vierteljährlich 3 Mark.**

**Die Zeitzer Kunst-, Druck- u. Schönfärberei,**
sowie **chemische Wasch-Anstalt** von
**A. Wöllner, alter Markt Nr. 34,**
empfiehlt sich ihren **werthen Kunden** zur **bevorstehenden Saison** bei stets **solider und pünktlicher Bedienung** angelegentlichst. Von jetzt an sind wir durch große Aufträge und etwas **billigere Arbeitskräfte** in den Stand gesetzt, jedes Stück noch **10% billiger** wie sonst zu liefern.
**Damen-Kleider in schönsten einfarbigen Farben für 2 Mk. 50 Pfg., Röcke 1 Mk. 75 Pfg.,** ebenso mit modernen **Druckmustern** bedruckt. **Farbige Herren- und Damen-Garderobe** wird **unzertrennt** aufgefärbt und durch Bügeln wieder wie neu hergestellt; auf Wunsch auch **reparirt.**
**Proben und Muster in größter Auswahl.** [9222

**Chocoladefabrik Fr. David Söhne, Halle a/S.,**
**Geiststraße 1, Filiale Markt 19,**
empfiehlt feinste **Chocoladen** und **Cacao,** leicht lösliches entöltes **Cacaopulver.**

**Kaffee-, Thee- u. Delicatessen-Versand-Geschäft** von
**W. NASEMANN, Hamburg, Cremon 24.**
versendet **franco und zollfrei** in Säckchen von 4½ Kr. Netto gegen Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages, in garantirt reiner Waare:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Mocca, afrik. Perl** pro ½ Kr. M. | **1.10** | **Ceylon Plant., ff.** pro ½ Kr. M. | **1.30** |
| **Menado, hochfein** „ „ „ | **1.15** | **Portorico** „ „ „ | **1.25** |
| **Java, fein** „ „ „ | **1.30** | **Yamanya** „ „ „ | **1.05** |
| **Maracaibo, fein** „ „ „ | **1.15** | **Santos, feinst.** „ „ | **90 ₰ „ 1.—** |

**Gebrannten Kaffee von M. 1.10** pr. ½ Kr. an. **Preislisten franco.**

**Freitag Abend** treffen die ersten sog.
**Dresdener Gänse in Körben**
**fette geschlachtete Waare,** hier ein und sind in unserer Niederlage, **gr. Brauhausgasse 28|29,** und an unserem Stande auf hiesigem Wochenmarkte zu haben.
**Consum-Geschäft.**

Ein überzähliger **Leiterwagen** mit Horden, im besten Zustande, ist daselbst zu verkaufen.

**Brennmaterialien:**
**Zwickauer** und **Westph. Steinkohlen, Briquettes, Presstorf, Holzkohlen, Holz** u. s. w. billigst bei
**August Mann,** Mühlgraben 1.

Rothe und poröse **Mauersteine, Cement, Eisenbahnschienen, Dachschiefer** 2c. offerirt
**August Mann.**

**Steinkohlen** zum Dampfdrusch bei **August Mann.**

**Getreideböden** bei **August Mann,** Mühlgraben 1.

**Berliner Weissbier-Salon**
**Nr. 33. Bernburgerstraße Nr. 33.**
**Heute Freitag den 23. Sept. Einweihung der neuen Localitäten**
**Grosses Extra-Concert**
gegeben von dem **Königlichen Musikmeister Herrn Hess** aus **Löbejün.** Näheres die Programme.
**Anfang 4 Uhr.** **Entree 30 Pfg.**
**Nach dem Concert: Grosser Fest-Ball.**
Hierzu ladet Freunde und Gönner freundlichst ein **Otto Werner.**

**Die „Mittelschule",**
**Halle a. d. S., Villa „Ludwig etc." (Wörmlitzerstrasse 30),**
beginnt ihr Winter-emester am 4. Octo er cr. — Aufnahmeprüfung am 3. October Vormittags
Die Schule bereitet von Sexta bis Tertia in 2—3 Jahren vor. — Mit dem Unterricht sind die Arbeitsstunden Nachmittags verbunden. — Honorar vierteljährlich 75 Mark. **Dr. J. Harang.**

**Preussische Renten-Versich.-Anstalt zu Berlin.**
Zum bevorstehenden 1. October werden Versicherungen von Leibrenten auf das Leben sowohl einer Person, als zweier mit einander verbundener Personen (Ehegatten, Geschwister u. s. w.), desgleichen Kapitalversicherungen gegen einmalige oder laufende Prämien bei unterzeichneter Haupt-Agentur und bei sämmtlichen Special-Agenturen angenommen und vermittelt. Prospecte und Tarife sind daselbst kostenlos zu haben.
**Die Haupt-Agentur Halle a/S.**
**Jordan,** Stadtrath, Martinsberg Nr. 6. [9217

**Das Eckartshaus bei Eckartsberga**
feiert, so Gott will, am **nächsten Montag den 26. September** sein
**Jahresfest,**
wozu alle Freunde des Hauses herzlichst eingeladen werden.
**Abfahrt von Großheringen früh 9 Uhr 20 Min.**
**Rückfahrt nach Großheringen Abends 6 Uhr 27. Min.**
Pastor **J. Neidhardt,** Anstalts-Vorsteher.

**Cafégarten Trotha.**
**Sonnabend den 24. d. Mts.**
**Schlachte-Fest.**
**Sonntag den 25. d. Mts.**
**Gänseausschießen**
wozu einladet **W. Büchner.**

**Goldene Kette.**
**Zum Schlachte-Fest**
**Sonnabend den 24. September** ladet freundlichst ein **Carl Wiegand.**

**Bölke's Restaurant,**
**Kurze Gasse 1.**
**Heute Freitag den 23. September**
**Schlachte-Fest.**
**Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe.**

**Forelle.**
Empfehle meinen **anerkannt guten Mittagstisch** unter folgenden Preisen: **Suppe** 15 ₰, **Gemüse mit Beilage** 30 ₰, **beliebigen Braten** 30 ₰; fortwährend reichhaltige **Frühstückskarte** **freie Wahl** à 30 ₰, stets **vorzügliche Biere, gute Bedienung.**

**Verein chem. 12. Husaren.**
**Die nächste Versammlung findet**
**Sonnabend den 24. September cr. Abends 8 Uhr**
**in Wilke's Restaurant, kl. Klausstr. 8, statt. Der Vorstand.**

**Hallesche Krieger-Kameradschaft.**
Am **Sonntag den 25. September cr. Abends von 7 Uhr an** findet eine **große patriotische Versammlung,** verbunden mit **Concert** und **Theateraufführung,** in den Localen des **„Neuen Theaters"** statt.
Die Kameraden mit Familien und Gästen sind hiermit aufs Herzlichste eingeladen; Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt. Zum Besten der Kameradschaftskasse wird ein Entree von 30 ₰ pro Person erhoben.
Halle a/S., den 22. September 1881.
**Der Vorstand.**
**Trautmann. Harnisch. Lüderitz. Mädicke. Mai. Heise. Geese. Jahn. Wernicke. Puppendick.**

**Neuheit!**
**Sicherheits-Streichkerzchen**
Schwedisches System. Giftfrei. Vertreter gesucht. **G. Brodtmann,** Zürich.

**Gesetzlich geschützt!**
**Prof. Dr. Hebra's**
**Kali-Crême**
vorzügl. Mittel gegen Flechten, Finnen, Mitesser 2c. — Preis pro Glas 75 ₰. Depot für Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

**Wiener Würstchen**
à Paar 15 ₰
**frische Speckflundern**
empfingen
**Bretschneider & Schumann,**
**kleine Steinstraße.**

**Weiße Speise-Kartoffeln**
werden zu kaufen gesucht, jeden größeren und kleineren Posten, nur nicht unter 200 Ctr. Quantum mit Preisangabe sind unter Chiffre **R. 1235** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

**Eine neue Autographiepresse**
mit 4 Stück Zinkplatten und 1 Walze ist billig zu verkaufen.
Auskunft ertheilt die Exp. d. Ztg. [493

**Prima Rothkohl,**
Weissk., Welschk. und Zwiebeln aus **erster** Hand billigst zu haben per Waggonladungen bei **K. Wagenaar,** Gz. in Broek o/l. Dijke (Holland).

Alle
**Zeitschriften**
des In- und Auslandes besorgt **prompt**
die Buchhandlung u. Lehrmittel-Anstalt
**J. M. Reichardt**
**Halle a/S., Schulberg 20.**

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**
Auf meinen **Tanzunterricht** Sonntag u. Donnerstag mache aufmerksam.
**A. Hardegen,** Tanzlehrer.
**Leistungen u. Erfolge sind bekannt.**

**Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.**
**Dr. Pott.**

**Musikaufträge**
für **Klavier** und **Orchester** werden noch angenommen **Berlinerstraße 6,** 1 Tr., vor dem Steinthor.

**Visitenkarten**
sowie sämmtliche **Drucksachen** für Geschäfts- und Privatbedarf fertigt sauber und billig
**Ed. Abelmann,** Leipzigerstr. 26.

**L. Friedrich's**
**Nachweisungs-Bureau,**
**gr. Brauhausgasse 28,**
empfiehlt den geehrten Herrschaften:
**Buchhalter, Commis, Verwalter, Kutscher, Kellner, Hausknechte, Hausmädchen**
bei etwaigem Wechsel des Personals.

**Eine Partie**
**Dachziegel**
haben billigst abzugeben
**R. Wolff & Co.**
**Magdeburgerstraße 46.**
Gleichzeitig offeriren
**Pr. Cement, Thonröhren**
zu billigsten Preisen D. O.

**Pianino,** gut erhalten, zu **kaufen** gesucht. Offert. mit Preis sub **R. h. 12552** an **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstraße 4.

**Gesellschaftshaus Diemitz.**
Heute Freitag Abend 6 Uhr
**Pökelknochen.**

**Sachsenburg vor Trotha.**
Alle Tage **Scheibenschießen.**

**Sonnabend Schlachtefest,**
wozu ergebenst einladet
**R. Liebig,** Pfannerhöhe 12.

**Lüderitz's Berg.**
**Freitag den 23. September**
**Schlachtefest.**
Vormittags **Wellfleisch,** Abends **Suppe** und **div. Wurst.**

**Hall. freiwill. Feuerwehr.**
Freitag den 23. Septbr.
Abends 8 Uhr
**ordentliche**
**Generalversammlg.**
im **„gold. Löwen."**
Tagesordnung: Commandowahl und Geschäftliches.
**Das Commando.**

**Die Volksküche**
befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn Neumann, Scharrngasse 1, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, zu haben.

Unsere heutige Nr. bringt für alle Abonnenten eine Extra-Beilage des rühmlichst bekannten **Benedictiner Doppelkräuter-Magenbitter** von **C. Plagel** in Göttingen, Niederlage in Halle a/S. bei Herrn **Carl Euglisg,** Leipzigerstr. 78, Dorotheenstr. 11 und Karlstr. 15.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810923021/fragment/page=0004